

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3605

der Abgeordneten Isabell Hiekel (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drucksache 7/9983

Insekten- und Umweltschutz an Straßenrändern

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Das Straßenbegleitgrün ist ein bisher unterschätzter Lebensraum für Flora und Fauna. Bei der Pflege von Straßenbegleitgrün können naturschutzfachliche Aspekte leicht integriert werden, etwa durch angepasste Mähtechnik oder ein schonenderes Mahdregime. Dabei muss die Verkehrssicherheit gewährleistet bleiben. Seit mehreren Jahren rücken die ökologische Pflege und Maßnahmen, die die Funktion des Straßenbegleitgrüns als Lebensraum erhalten, mehr in den Vordergrund der Arbeit des zuständigen Landesbetriebs Straßenwesen. In einem zweijährigen Pilotprojekt wurden in zwei Straßenmeistereien neue Mähköpfe und neue Mahdregimes getestet und mit faunistischen Untersuchungen, die die Auswirkungen auf die Artenvielfalt untersuchen, begleitet. Auch die Machbarkeit und die Effizienz im Betriebsdienst wurden ausgewertet.

Auswertung der Pilotprojekte

1. Zu welchen Ergebnissen kamen die beiden Pilotprojekte in den Straßenmeistereien insbesondere mit Blick auf wirksame Maßnahme für den Insektenschutz und zur Förderung des ökologischen Potenzials des Straßenbegleitgrüns?

zu Frage 1: Dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS) liegen seit Juli 2024 alle erfassten Projektdaten einschließlich der faunistischen Untersuchungen zum Insektenaufkommen zu verschiedenen Jahreszeiten und bei verschiedenen Mahdverfahren und -techniken vor. Eine Gesamtauswertung insbesondere zur praktischen Umsetzung der wissenschaftlichen Ergebnisse im LS ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt in Bearbeitung.

2. Welche konkreten Maßnahmen zur insektenfreundlichen Pflege des Straßenbegleitgrüns werden konkret empfohlen?

zu Frage 2: Im Zusammenhang mit der Auswertung der Pilotprojekte werden im LS derzeit Maßnahmenempfehlungen zur Nutzung der technischen Entwicklungen, zur Optimierung des Mähzeitpunkts und des Mähregimes erarbeitet.

3. Wie wurden die Projektergebnisse kommuniziert und haben sie wichtige Zielgruppen erreicht (v.a. andere Straßenmeistereien)?

zu Frage 3: Die vorläufigen Projektergebnisse wurden und werden intern im LS kommuniziert. Die Straßenmeistereien des LS werden auf verschiedenen internen Veranstaltungen explizit über die genannten Themen informiert.

Es ist nach dem Vorliegen der Ergebnisse beabsichtigt, diese zu veröffentlichen.

4. Wie wird die Umsetzbarkeit der empfohlenen Maßnahmen in den einzelnen Straßenmeistereien insbesondere mit Blick auf den Aufwand und die Ressourcen bewertet?

zu Frage 4: Die Umsetzbarkeit wird bei der Erarbeitung der Maßnahmen zu berücksichtigen sein und kann je nach Maßnahme und Standort variieren.

Insektenfreundliche Mähtechnik und Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen

5. Was kostet die Anschaffung insektenfreundlicher Mähtechnik im Vergleich zur regulären Technik?

zu Frage 5: Die Mähtechnik befindet sich noch in der Entwicklung und muss nach ersten Einschätzungen auf die Verfahren bzw. die jeweiligen Standorte des LS angepasst werden, daher können noch keine Kosten beziffert werden.

6. Wie wird das Angebot insektenfreundlicher Technik auf dem Markt bewertet?

zu Frage 6: Der LS verfügt über keine Marktanalyse. Die Hersteller von Mähgeräten haben teilweise insektenschonende Mähköpfe, die nach ihren eigenen Erfahrungen entwickelt wurden, in ihrem Produktportfolio.

Das aktuell laufende D-A-CH-Forschungsprojekt „Biodiversitätsschonende Mähtechniken für den Unterhalt von Straßenbegleitgrün“ ([D-A-CH-Ökomähtechnik \(ffg.at\)](http://D-A-CH-Ökomähtechnik(ffg.at))) beinhaltet u. a. auch die Entwicklung eines standardisierten Testverfahrens zur Bewertung der ökologischen Auswirkungen von Mähern. Die Ergebnisse sollen im Jahr 2026 vorliegen.

7. Welche der in den Pilotprojekten empfohlenen Maßnahmen werden in welchem Umfang weiter durchgeführt bzw. was ist dazu in welchen Zeiträumen geplant?

zu Frage 7: Im Rahmen der Gesamtauswertung aller Projektdokumentationen und der der Erarbeitung Maßnahmenempfehlungen wird darüber zu entscheiden sein.

Grundsätzlich besteht die Absicht bestehende Mahdverfahren hinsichtlich des Insekten- und Umweltschutz anzupassen.

Landesweite Potenziale

8. Welche Straßenmeistereien im Land sind bereits aktiv, wenn es um den Einsatz insektenfreundlicher und ökologischer Mahdtechniken und Mähweisen geht?

zu Frage 8: Im LS sind im Rahmen der Pilotierung die Straßenmeistereien Bad Freienwalde und Eisenhüttenstadt aktiv beteiligt.

9. Worin bestehen die Herausforderungen, um insektenfreundliche und ökologische Mahdtechniken und Mähweisen im Geschäftsbereich des Landesbetriebs Straßenwesen weiter auszubauen?

zu Frage 9: Unterschiedliche Standortbedingungen und ein diverses Flora- und Faunaaufkommen erschweren die Ausarbeitung einheitlicher Handlungsempfehlungen.

10. Wie wird das Interesse an insektenfreundlicher Pflege des Straßenbegleitgrüns durch die Straßenmeistereien allgemein beurteilt?

zu Frage 10: Seitens der beteiligten Straßenmeistereien ist von Anfang an eine lösungsorientierte Unterstützung der Pilotierung vorhanden. Grundsätzlich ist das Interesse seitens der Straßenmeistereien gegeben.